

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Frau Raschen  
Zimmer 318A  
Tel 0421 361 6416  
Fax 0421 496 6416

An die Schulleitungen der  
Schulen der Sekundarstufe I und II  
im Land Bremen

E-mail: [renate.raschen@bildung.bremen.de](mailto:renate.raschen@bildung.bremen.de)

nachrichtlich an den  
Magistrat der Stadt Bremerhaven

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-8

## Informationsschreiben Nr. 59/2009

Bremen, den 17.03.2009

### Förderprogramm „Denkwerk. Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich“ der Robert-Bosch-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Förderprogramm „Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich“ fördert die Robert-Bosch-Stiftung seit 2004 Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern, die gemeinsame Projekte in einer Region durchführen möchten. Je nach Projekt können weitere Institutionen wie Museen, Bibliotheken, Gerichte, Kirchen oder Unternehmen in einem regionalen Netzwerk mitwirken. Die Stiftung stellt für die diesjährige Ausschreibung insgesamt bis zu 350 000 Euro zur Verfügung.

Ziel des Programms ist es, Schülerinnen, Schülern (ab Klasse 5) und Lehrkräften einen Einblick in die disziplinäre Vielfalt der aktuellen geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung zu ermöglichen und eine Orientierungshilfe für spätere Studienentscheidungen zu geben.

Weitere Informationen und Kurzbeschreibungen bereits geförderter Projekte finden Sie auf der Homepage [www.bosch-stiftung.de/denkwerk](http://www.bosch-stiftung.de/denkwerk). Ein übersichtlicher Leitfaden zur Bewerbung ist dort ebenfalls zu finden. **Bewerbungsschluss für Projekte, die in der zweiten Jahreshälfte 2009 starten, ist der 30. April 2009.**

Bitte geben Sie diese Information an Ihre Lehrkräfte insbesondere der gesellschaftswissenschaftlichen Fächergruppe weiter und motivieren Sie zur Einreichung von Projekten.

Mit freundlichem Gruß  
im Auftrag

gez. Renate Raschen